

Abendtour zum Max-Eyth-See

Start: Hauptbahnhof Stuttgart
Einfache Strecke: Ca. 10 km

Eine nette Feierabendtour ist die Fahrt zum Max-Eyth-See bei Stuttgart-Hofen. Die innerstädtische Erholungsoase am Fuße von Weinbergen und vom Neckar gespeist kann in kurzer Zeit von allen Plätzen und Stadtteilen der Stadt erreicht werden. Der Einfachheit halber beginnen wir am Hauptbahnhof. Hierher kann man von überall her leicht mit der S- oder Stadtbahn kommen.

Vom Bahnhof (Arnulf-Klett-Platz bzw. Schillerstraße) radeln Sie in Richtung Schloßgarten. Am Einfachsten kommen Sie dorthin, wenn Sie die Fußgänger- und Radlerbrücke als Anhaltspunkt nehmen. Die linke Abfahrt führt direkt in den Schloßgarten in Richtung Bad Cannstatt (Wegweiser).

Bitte verhalten Sie sich rücksichtsvoll gegenüber Fußgängern und spielenden Kindern.



Nach diesen Schranken (Kunstwerk) biegen Sie links ab und folgen dem "Elefanten"-Symbol in Richtung Wilhelma, dem zoologisch-botanischen Garten der Landeshauptstadt Stuttgart.

Jetzt geht es leicht bergauf, die kleine Steigung führt vorbei am Rosengarten des Schlosses Rosenstein, ist aber gut zu bewältigen.





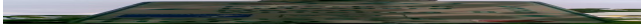
Rechts an diesem alten Gemäuer vorbei kommen Sie zu einerzunächst betonierten, dann zu einer hölzernen Brücke nach einer kurzen Schußfahrt hinunter. Achtung, nach der "halben" Talfahrt rechts abbiegen.

Diese "Aussicht" auf die Bahnstrecke nach Bad Cannstatt lassen Sie rechts liegen. Halten Sie sich rechts und gehen Sie auf die Brücke, die bei halber Talfahrt rechts auftaucht.

Zuerst überqueren Sie U-Bahn-Geile und Autostraße auf einer Betonbrücke, dann den Neckar auf einer Holzbrücke



Hier sind Sie richtig: HOFEN liegt im Neckartal auf gleicher Höhe wie der Max-Eyth-See



Sie erreichen die andere Neckarseite und biegen gleich nach dem Verlassen der Holzbrücke rechts ab und dann geht es erstmal lange gerade aus am Flussufer entlang. Vorbei an der Markstraße Cannstatt geht es zum Spielplatz-Schiff. Im Hintergrund ist das Kraftwerk Münster zu sehen.



Manche bezeichnen diesen Abschnitt der Wagrainstraße ab der Reinhold-Maier-Brücke als "Schwäbische Wachau", leider muss man hier ein Stück neben der Autostraße entlang fahren.

Umso schöner wird es, wenn der Radweg halblinks abzweigt und dort erreichen Sie gleich eine Tennisanlage.

Links ist eine Möglichkeit, um Boote zu Wasser zu lassen.

Kurz danach kommt eine Fahrbahnunterquerung. Dann haben Sie den Max-Eyth-See erreicht. Eine Pause kann direkt bei den Gastrobetrieben am See oder im Gasthaus mit Neckarterrasse auf der anderen Neckarseite gemacht werden. Das idyllische Gasthaus Keefertal ist per Stahlseilbrücke leicht erreichbar.



In den 1920er Jahren wurde in Stuttgart-Hofen Kies in einer zunehmend wachsenden Grube abgebaut, welche den Ursprung des heutigen Max-Eyth-Sees bildet. 1935 entstand dann Stuttgarts größter See im gleichen Zuge wie auch die Kanalisierung des Neckars stattfand. Der See ist 680 Meter lang und 350 Meter breit und wird durch eine Halbinsel in zwei Schenkel geteilt. Namensgeber des Sees war der schwäbische Ingenieur und Schriftsteller Max Eyth (1836–1906). 1961 wurden das Gelände und der See unter Landschaftsschutz gestellt



Das weitläufige Gebiet um den See ist eines von vielen Naherholungsgebieten der Stuttgarter Bevölkerung. Man kann auf den um den See angelegten Wegen wandern, spazieren gehen, Rad oder Inline fahren. Es gibt große Rasenflächen mit alten Bäumen und einige Grillplätze.

Wer aufs Wasser möchte, kann Tret-, Ruder- oder Elektroboote anmieten. Das Baden im Sommer und das Schlittschuhlaufen im Winter ist jedoch untersagt.

Am Seeufer kommen Angler durch den großen Fischreichtum auf ihre Kosten.

Über diese Brücke kommen Sie zur anderen Neckarseite, der "verlängerten" Austrasse. Dort finden Sie das Traditionsgasthaus Keefertal, das zum Verweilen auf der Terrasse einlädt. Von hier aus können Sie auch wieder zum Bahnhof zurückradeln, diesmal aber auf der anderen Seite...



Gasthaus Keefertal
Austr. 370
70376 Stuttgart-Münster

0711 81 07 98 - 0



Weinberge am Neckar -
je nach Abschnitt immer wieder ein anderer
Anblick



Alle Bilder unterliegen dem Copyright von genussradler.de oder der
Gaststätte Keefertal Stuttgart, die an genussradler.de eine
schriftliche Genehmigung zur Verwendung erteilt hat.

© 2008